Der Propeller

Das Mitgliedermagazin des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.

01 / 2024

Immer aktuell online lesen:
service.mvb-berlin.de/der-propeller

Gebrauchtbootkauf
Fragen an die Experten

Breitensport
Die Saison 2024 im Überblick
Stern von Berlin Poster

Jugendsport
Umweltaktion, Jugendausschuss



Foto: Daniel Amkreutz

DMYV News - Boot & Fun 2023 - Winterwanderung

Impressum
Angaben gemäß §5 TMG:
MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V.
Am Schlangengraben 9b
13597 Berlin

Im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
unter der Nr. VR 2496 Nz eingetragen.
Vertreten durch:
Winfried Severin, Dr. Daniel Amkreutz, Frank Päßler

Tel. 030-54833086 / E-Mail: der-propeller@mvb-berlin.de

Redaktion (V.i.S.d.P. / §55 Abs.2 RStV):
Winfried Severin, Dr. Daniel Amkreutz, Frank Päßler

Gestaltung: *Dr. Daniel Amkreutz*

Vorwort

Liebe Sportsfreunde und Sportsfreundinnen,

nun ist das Jahr schon wieder 3 Monate alt und es wird Zeit, sich wieder auf die nächste Wassersportsaison vorzubereiten.

Neben dem Planen und Durchführen von Arbeiten an unseren Booten steht auch jetzt schon das Vorbereiten unserer Events an. In den Vereinen freut man sich schon auf die bevorstehenden, breitensportlichen Veranstaltungen. Im Motoryachtclub Tegel und im Motorwassersportclub Oberspree laufen bereits die Vorbereitungen zum Saisonauftakt, unserem gemeinsamen Anfahren 2024, auf Hochtouren. Ich freue mich schon.

Vor dem Spaß kommt natürlich noch die Pflicht. In unserer Mitgliederversammlung am 22. März 2024 wird es dann auch darum gehen, das Präsidium des MVB wieder zu vervollständigen und auch in Teilen neu zu besetzen.

Für mich heißt es leider Abschied nehmen. Neue dienstliche Aufgaben zwingen mich dazu, nicht mehr für das Amt zum Vizepräsidenten Sport zu kandidieren. Aber ein 100%iger Abschied ist es nicht. Meinen Nachfolger werde ich natürlich noch für eine gewisse Zeit zur Seite stehen und mich sicher noch hier und dort einbringen.

Ich freue mich für unseren Sportfreund und ehemaligen Vizepräsidenten Finanzen, Klaus F. Fronmüller, der krankheitsbedingt ausgefallen war, aber sich soweit erholt hat, um das Präsidium des MVB wieder unterstützen zu können. Meine Stimme hast Du, Klaus.

Alles in Allem sind es für den MVB gute Aussichten für das kommende Jahr. Die Termine wurden bereits kommuniziert. Wenn nun auch noch Eure Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen zunimmt, ist alles schön.

Also freuen wir uns auf ein schönes Sportjahr 2024 mit Spaß, Erholung und viel Freude. Ich hoffe, wir sehen uns auf dem Wasser,

euer Vizepräsident des MVB,

Frank Päßler

Die Wassersportsaison 2024

und ein kurzer Rückblick auf 2023



Von Frank Päßler

Vor dem Beginn des Sportjahres 2024 möchte ich meinen Blick zurück auf das breitensportliche Jahr 2023 richten.

Die Beteiligung an den Bezirks-/Berliner Meisterschaften ist im Verhältnis zum Sportjahr 2022 gleich geblieben. Es wurden 272 Startnummern gemeldet. Leider aber mit geringeren Einzelteilnahmen an den verschiedenen Veranstaltungen. Von unseren Mitgliedsvereinen angebotene Regatten bleiben immer mehr im Vereinsrahmen. Die Beteiligung von Sportfreunden anderer Vereine ging zurück. Hier ist gerade im Havel-Revier zu erkennen, dass nur sehr wenige Sportfreunde andere Events, als die ihres eigenen Vereins besuchen. Die Saison-Auftakt und -Abschluss Veranstaltungen, also das An- und Abfahren des MVB, waren wie immer sehr stark besuchte Veranstaltungen. Nochmal unser herzlicher Dank an die austragenden Vereine, Motorwassersportclub Oberspree, Motoryachtclub Tegel, die Wasserfreunde Grünau und die Wannseeaten 1911, die wieder mit viel Energie und Ideen Veranstaltungen organisierten, die uns noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Die Flaggenparaden in den jeweiligen Revieren wurden auch 2023 wieder durch viele Ehrengäste aus Sport, Gesellschaft und Politik bereichert. Erneut ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war der Stern von Berlin. Neben Mitgliedern der MVB-Vereine, haben aber auch sehr viele andere Bootssportfreunde aus Berlin, Brandenburg und von noch weiter her teilgenommen. Diese Vereins- und Verbandsübergreifende Veranstaltungsformat wird in Zukunft in den Fokus des MVB Breitensports rücken. Ein weiteres Beispiel ist der mittlerweile traditionsreiche ökumenische Sportschiffergottesdienst im September. Dieser war ebenfalls wieder eine beliebte Veranstaltung mit vielen „Stammgästen“ im vergangenen Sportjahr.

Phantastisch war auch wieder die große Teilnahme der Berliner Sportfreunde am Langfahrtwettbewerb des Deutschen Motoryacht Verbands. Über 75 % der gesamten Teilnehmer kamen aus Berlin. Nach zwei Jahren ohne „eigenem“, parallelen MVB-Langfahrtwettbewerb zeigt sich, dass die durchaus umstrittene Entscheidung die Berliner Sportfreunde vom DMYV-Langfahrtwettbewerb zu überzeugen, richtig war. Wozu ein eigener Wettbewerb, bei dieser MVB-Beteiligung?

Rückblickend kann man sagen, dass das Sportjahr 2023 wieder ein sehr erfolgreiches war und erneute viele abwechslungsreiche Sportveranstaltungen für die MVB-Sportfreunde durchgeführt wurden. Die Beteiligung hat allerdings noch nicht das „vor Corona Niveau“ erreicht.

Hier sind natürlich auch weiterhin die Vorstände der Vereine aufgerufen, aktiv für alle Veranstaltungen zu werben.

Ausblick 2024 - Jetzt wird es Zeit, einen Blick auf das vor uns stehende Sportjahr 2024 zu werfen. Nach anfänglich händeringendem Suchen eines Vereins, der im Havel-Revier den Saisonauftakt 2024 organisiert, hat sich dankenswerterweise der Motoryachtclub-Tegel bereit erklärt, dies für den MVB durchzuführen. Ich möchte hier alle Vereine bitten, zukünftig auch mal über das Austragen des Saisonanfangs oder des Saisonendes nachzudenken.

Im Dahme-Spree-Revier wird der Saisonauftakt wieder von den Sportfreunden des Motorwassersportclub Oberspree organisiert. Das Team um den MCO Sportwart hat sich bereits in die Planung gestürzt und sorgt dafür, dass wir uns auf ein tolles Anfahren freuen können.

Im Sportjahr 2024 wird es keine großen Änderungen an den einzelnen Veranstaltungen geben, sodass der Terminplan jetzt auch endgültig feststeht. In der Tabelle findet ihr die Übersicht der Breitensportveranstaltungen 2024 und zugehörige Wertung in den Bezirksmeisterschaften bzw. der Berliner Meisterschaft. Wir freuen uns wieder auf viele schöne und interessanten Herausforderungen bei den Regatten der Vereine.

Nachdem der Stern von Berlin in den letzten Jahren immer internationaler und größer geworden ist, wird der MVB ab diesem Jahr die Veranstaltung übernehmen. Das Organisationsteam um Klaus F. Fronmüller ist seit dem Winter 2023 bereits am Organisieren.

Eine große technische Verbesserung, die voraussichtlich erstmalig beim Anfahren getestet wird, ist unser beantragtes UKW-Eventradio „Welle-MVB". Wir erhoffen uns davon eine deutliche Verbesserung der Kommunikation auf den Veranstaltungen, da Voraussetzung für den Empfang der „Welle-MVB" lediglich ein übliches UKW-Radio ist.

Auch zum Ende des Sportjahres 2024 wird es natürlich wieder einen ökumenischen Sportschiffergottesdienst geben, zu dem ich bereits jetzt alle Sportfreunde einlade. Ob vom Wasser aus oder auch gern von Land, der ÖSSGD ist für mich immer eines der schönsten Events im Jahr und vielleicht schaffe ich es ja, dieses Jahr mal nicht nur mit dem Auto (die Last des Mitorganisators), sondern mit dem Boot von meinem Heimathafen in Schmöckwitz anzureisen.

Abschließend hoffe ich natürlich, dass die Teilnehmerzahlen an den verschiedenen Veranstaltungen wieder mehr werden. Vielleicht sehen wir uns ja hier und da, ich würde mich freuen.

Breitensportveranstaltungen der Saision 2024

Veranstaltung	Verein	Datum	BzM Havel	BzM Dahme-Spree	Berliner Meisterschaft
Anfahren Dahme-Spree / Havelrevier	MVB/MCO/MYCT	Samstag, 4. Mai 2024			
Flaggenparade Dahme/Spreerevier	MVB/MCO	Samstag, 4. Mai 2024			
Flaggenparade Havelrevier	MVB/MYCT	Sonntag, 5. Mai 2024			
Blauses Band von Grünau	MCG	Samstag, 22. Juni 2024			
Orientierungsregatta	MYC-Preußen	Samstag, 29. Juni 2024			
Stern von Berlin	MVB	Samstag, 13. Juli 2024			
Spreepokal	MWSC1190	Samstag, 27. Juli 2024			
Köpenicker Pokal	MBC-W	Samstag, 17. August 2024			
Nachtpokal	MYC-Preußen	Samstag, 7. September 2024			
Oberhavelpokal	W11	Samstag, 14. September 2024			
Sportschiffer Gottesdienst	AKK/MVB	Samstag, 21. September 2024			
Abfahren Dahme-Spree / Havelrevier	MVB/WFG/N.N.	Samstag, 5. Oktober 2024			
Flaggenparade Dahme-Spree	MVB/WFG	Samstag, 5. Oktober 2024			
Flaggenparade Havelrevier	MVB/N.N.	Sonntag, 6. Oktober 2024			

Neuigkeiten des DMYV

DEUTSCHER MOTORYACHTVERBAND

Fast schon traditionell stellen wir an dieser Stelle, pünktlich zum Saisonstart, einige Informationen und Neuigkeiten vom Deutschen Motoryachtverband zusammen. Dieses mal geht es um die auf der Boot Düsseldorf vorgestellte App des Verbands, der neuen Medienpartnerschaft mit dem float Magazin, dem Gewässerschutz und der finanziellen Unterstützung des studentischen Wannsea-Projektes der TU Berlin.

DMYV APP

Die vom Deutschen Motoryachtverband e.V. (DMYV) in Zusammenarbeit mit der Softwareschmiede Up2Boat aus Brühl entwickelte App für Mobilgeräte steht zum Download für Android und iOS zur Verfügung. Die App dient u.a. als digitaler Mitgliedsausweis und soll die Digitalisierung der Prozesse auf dem Wasser fördern. Zum Start bietet die App aber auch zahlreiche nützliche Funktionen, wie die Möglichkeit, sämtliche Bootsdokumente, Verträge, Gebrauchsanweisungen usw. in der App hochzuladen und zu speichern, sowie die unkomplizierte Online-Beantragung des Internationalen Bootsscheins (IBS). Er ist ein in Deutschland unbegrenzt gültiger Kennzeichenausweis für die Binnenwasserstraßen und ein international anerkannter Eigentumsnachweis für Boote im Ausland.

News aus dem Verband und rund um den Wassersport liefert die App direkt über einen Fingertipp auf den Button „Aktuelles". Der beliebte digitale Törnatlas ist natürlich ebenfalls mit an Bord. Neben nautischen Infos auf der Basis von Open Sea Map, liefert er Infos zu Häfen, Service-Einrichtungen, Direkt-Verlinkungen, Points of interest (POI), Revierinfos und Vieles mehr auf und an deutschen Wasserstraßen. Natürlich wird auch die eigene Position getrackt und auch die Geschwindigkeit kann wahlweise in Knoten und km/h angezeigt werden. Auch der DaVanci-Tracker des SBV-Partnerunternehmens WillGood ist integriert, sodass dort registrierte User über den Bootsfinder die Position ihres Bootes überwachen können.
Unter dem Menüpunkt „Tipps und Tricks" sind Ausrüstungsempfehlungen, To-Do-Listen zum Ein- und Auswintern, wichtige Adressen, Links und Telefonnummern, u.v.m. zu finden.

Im Aufbau befindet sich ein Bereich, über den DMYV-Mitglieder zu Partnerunternehmen verlinkt werden, bei denen sie Vorteilskonditionen auf Produkte und Dienstleistungen bekommen. Weitere Funktionen, wie die elektronische Reservierung von Liegeplätzen oder ein digitales Logbuch, sind ebenfalls in der Planung und sollen zum Saisonstart den Funktionsumfang erweitern.
Mitglieder der SBV können sich mit ihren Kontaktdaten und der Mitgliedsnummer direkt in der App anmelden und für die eCard registrieren. Auch die Mitgliedschaft in der SBV kann in der App beantragt werden. Die Registrierung der Mitglieder von DMYV-Vereinen benötigen die Bestätigung der Mitgliedschaft und Freischaltung über Verantwortliche in den Vereinen. Hierfür hat der DMYV seine Mitgliedsvereine angeschrieben und darum gebeten, diese Personen zu benennen.

Die App kann im Google Play Store und im Apple App Store heruntergeladen werden.

Medienpartnerschaft mit dem float Magazin

Der DMYV und die SBV vereinbarten auf der boot Düsseldorf eine mediale Partnerschaft mit dem bekannten Online-Magazin

float.
float ist das Online-Magazin für alles, was auf dem Wasser bewegt und eines der größten Wassersportmagazine im deutschsprachigen Raum. Es erscheint seit 2023 auch auf Englisch und bietet täglich neben Nachrichten und News rund um die Bootsbranche, auch Stories, Tests und Reportagen aus der Bootswelt.
Mit der neuen Partnerschaft bekennen sich DMYV und SBV nach dem Launch der DMYV-App erneut zur digitalen Ausrichtung ihrer medialen Präsenz. „Wer heute neue Zielgruppen ansprechen will und auch Nachwuchs für die Vereins- und Verbandsarbeit, den motorisierten Wassersport oder für einen Sportbootführerschein begeistern will, kommt mit der Beschränkung auf traditionelle Medien nicht mehr weit", so Frank Dettmering, Präsident des DMYV. „float hat sich mit seiner konsequent digitalen Ausrichtung, dem hohen Anspruch an Information, lesenswerten Geschichten und qualitativ gutem Journalismus einen ausgezeichneten Ruf in der Wassersport-Szene erarbeitet. Dabei begrüßen wir es, dass sich die Themen nicht nur auf den motorisierten Wassersport beziehen, sondern ein breites Spektrum abdecken und die Art der Berichterstattung so auch neue Zielgruppen anspricht und die Neugier auf den Wassersport weckt. Davon profitiert auch unsere Reichweite mit den Themen des motorisierten Wassersports" so Dettmering.

Wassersportverbände für den Schutz der Ostsee

In einem Schreiben vom 8. Februar 2024 des Vizepräsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LSV), Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, an den Ministerpräsidenten Daniel Günther haben die Wassersportverbände, unter ihnen der Deutsche Motoryachtverband e.V. (DMYV) und der Motoryachtverband Schleswig-Holstein e.V., ihre Bereitschaft bekundet, am Schutz der Natur und der Ostsee weiterhin mitzuwirken und diesen weiterzuentwickeln. Der Einrichtung eines Nationalparks Ostsee erteilten die Verbände jedoch eine Absage. Bereits im vergangenen Jahr hatten sich die Verbände über einen offenen Brief des LSV gegenüber der Landesregierung kritisch zu den Planungen geäußert.
Im Zuge der laufenden Diskussion über die potenzielle Einrichtung eines Meeresnationalparks Ostsee (NP Ostsee) haben der Deutsche Motoryachtverband und der Motoryachtverband Schleswig-Holstein ihre Unterstützung für einen umfassenden Ostseeschutz betont. 13 weitere Verbände und Wassersportorganisationen tragen den Inhalt des Schreibens mit.
Als einer der Verbände hat der DMYV am Konsultationsverfahren teilgenommen und dabei seine Bedenken gegen die Einrichtung eines NP Ostsee geäußert. Dennoch erkennt der Verband die Dringlichkeit eines verbesserten Ostseeschutzes an und will dazu beizutragen.
In dem Schreiben wurden die wichtigsten Maßnahmen des organisierten Wassersports zur Gewässer- und Ostseeschutz zusammengefasst. Diese beinhalten sowohl bereits laufende Maßnahmen als auch neue Vorschläge zur Verbesserung des Ostseeschutzes. Ein detaillierterer Katalog von Maßnahmen ist derzeit in Vorbereitung.
Der Landessportverband betont dabei die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Herangehensweise an den Ostseeschutz und bietet seine Zusammenarbeit bei der Entwicklung effektiver Schutzmaßnahmen an. Diese sollen sowohl die ökologischen Bedürfnisse der Ostsee als auch die Interessen des organisierten Wassersports berücksichtigen.
Das Schreiben unterstreicht die Bereitschaft des organisierten Wassersports, konstruktiv an einem verbesserten Ostseeschutz mitzuwirken. Es fordert eine sorgfältige Abwägung aller Aspekte im Rahmen der Entscheidungsfindung für einen effektiven Schutz der Ostsee, ohne dabei die Einrichtung eines Meeresnationalparks Ostsee in Betracht zu ziehen.
Der organisierte Wassersport hat sich seit vielen

Jahren aktiv für den Natur- und Gewässerschutz nicht nur in der Ostsee eingesetzt. Dies zeigt sich durch verschiedene Maßnahmen und Initiativen:
Bereits seit über 40 Jahren existieren die "10 Goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur", die in Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen entwickelt wurden. Diese Regeln dienen als Leitlinien für umweltbewusstes Verhalten im Wassersport.
Zudem gibt es langjährige Schulungsprogramme im organisierten Wassersport, die ökologische Aspekte und Sicherheitsmaßnahmen vermitteln. Diese Schulungen sind insbesondere für Taucher und Kanusportler obligatorisch. Der DMYV und andere Verbände haben freiwillige Vereinbarungen mit Umweltbehörden und -organisationen geschlossen, um den Schutz von Meeresvögeln und anderen marinen Lebensräumen zu unterstützen.
Der DMYV hat Versuchsfahrten mit alternativen Kraftstoffen durchgeführt und nachgewiesen, dass ein großer Teil der die Bestandsflotte so klimaneutral und ohne die Gewässerqualität zu gefährden betrieben werden kann. Es wird aktiv an der Entwicklung umweltfreundlicherer Technologien gearbeitet.
Regelmäßige Müllsammelaktionen und Umweltschutzprojekte, wie das Müllmeldeportal "Gewässerretter.de", wurden gemeinsam mit Umweltorganisationen ins Leben gerufen wurde.
Die Wassersportverbände haben zudem zahlreiche weitere konkrete Vorschläge für einen verstärkten Ostseeschutz gemacht, darunter die Einrichtung spezieller Schutzzonen z.B. für Vögel und Schweinswale und im Bereich von Seegraswiesen, sowie und die Ausweitung von Umweltbildungsangeboten u.v.m..
Die lokalen Wassersportvereine können mit ihren örtlichen Revierkenntnissen und ihrem Bewusstsein, ihre Vereinsanlagen naturverträglich in sensibler Umwelt zu betreiben, erheblich zum Schutz von Umwelt und Natur beitragen, indem sie Gäste informieren, auf fremdes Fehlverhalten entsprechend reagieren und mit den zuständigen Behörden und lokalen Natur- und Umweltschutzorganisationen zusammenarbeiten.
Zusätzlich wird betont, dass der organisierte Wassersport weiterhin dazu bereit ist, an einem verbesserten Ostseeschutz mitzuwirken, vorausgesetzt, dass dies in Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern geschieht und größere Themen wie die Reduzierung von Nährstoffeinträgen und die Beseitigung von Munitionsaltlasten konsequent angegangen werden.

Keine Haushaltskürzungen im Bereich der Wasserstraßen

Anders als in anderen Bereichen bleibt das Wasserstraßennetz von Haushaltskürzungen in diesem Jahr verschont. Das berichtet das Portal Binnenschifffahrt Online in einer Meldung.

Die Notwendigkeit der Beratungen zum Jahreshaushalt 2024 ergab sich aufgrund einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, das die Umwidmung von Corona-Geldern in den Klima- und Transformationsfonds als verfassungswidrig erklärte. Aus diesem Grund musste eine Neuplanung erfolgen.

Im Gegensatz zu anderen Bereichen haben wurden aber weder im Bereich der Flüsse und Kanäle noch in der Gewerbeförderung Einsparungen vorgenommen.
Der Etat wurde mit knapp 725 Mio € im Vergleich zum Vorjahr 2023 sogar leicht erhöht. Weitere 450 Millionen Euro sind für die "Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur" vorgesehen, was Arbeiten wie Baggerarbeiten und Geschiebemanagement einschließt.

DMYV unterstützt WannSea Projekt für ein weiteres Jahr

Der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) unterstützt das WannSea-Projekt eines internationalen und interdisziplinären Studenten-Teams der Technischen

Universität Berlin ein weiteres Jahr. Das Projekt zur Entwicklung und zum Bau eines Bootes unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, konnte bereits 2023 erfolgreich an der Monaco Energy Boat Challenge 2023 (MEBC) teilnehmen. Nicht weniger als ein in Eigenleistung neu entwickelter und gebauter Antrieb für das Boot ist in diesem Jahr geplant. Eine anspruchsvolle Herausforderung, die der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) erneut mit einem großzügigen Sponsoring von 3000,-€ unterstützt. Ziel ist es des Projektes ist es, einen Beitrag für eine nachhaltige Schifffahrt zu leisten, durch die interdisziplinäre Ausrichtung neue Impulse zu setzen und die praktische Nutzbarkeit durch die Teilnahme an der MEBC 2024 vom 1. bis zum 6. Juli in Monaco unter Beweis zu stellen.

Für das Jahr 2024 hat das Team aus 40 Studenten aus zehn Nationen und 16 Fachrichtungen der TU Berlin die Entwicklung und den Bau eines neuen Antriebskonzeptes geplant, das speziell für dieses Boot konzipiert wird. Die benötigte Energie wird aus Batterien und Solarpaneelen bezogen. Dies alles wird von moderner Elektronik und Sensorik gesteuert und überwacht.

Bereits 2023 hat der DMYV das Projekt finanziell unterstützt. Frank Dettmering, Präsident des DMYV, überreichte anlässlich des Standempfangs des DMYV am 27. Januar auf der boot Düsseldorf den symbolischen Scheck an eine Gruppe Studenten des WannSea Teams. „Die Mitglieder des WannSea Team haben bereits im vergangenen Jahr durch ihren Einsatz, ihre innovativen Ideen und ihr Improvisationstalent gezeigt, dass ihr Projekt es wert ist, unterstützt zu werden. Projekte wie diese bringen auch den Bootssport nach vorne, und setzen Zeichen und Impulse, um neue Antriebslösungen vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen zu entwickeln.“, so Dettmering

Clara Heinrichs vom Team WannSea freut sich: „Der tolle Support des Deutschen Motoryachtverbands hilft sehr, unser Boot in Fahrt zu bringen. Der DMYV hat sich, ohne zu zögern, bereits im letzten Jahr bereit erklärt, das WannSea-Projekt zu unterstützen und so auch ein Zeichen für den Umweltschutz und die Notwendigkeit der Weiterentwicklung klimaneutraler Antriebe auf dem Wasser zu setzen.“

Quelle: Deutscher Motoryachtverband (DMYV)

Über den DMYV

Der DMYV bezweckt die Wahrnehmung und Förderung des Motoryacht- und Motorbootsports sowie des motorisierten Fahrtenwassersports in all seinen Erscheinungsformen. So steht es in der Satzung des Verbandes.

Der Verband ist gemeinnützig, Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), im Weltverband Union Internationale Motonautique (UIM) und der European Boating Association (EBA). Als Träger der nationalen Sporthoheit bekämpft der DMYV das Doping und Medikamentenmissbrauch durch geeignete Maßnahmen und ahndet Verstöße.

120 000 Mitglieder in den Vereinen und Landesverbänden sind die tragenden Säulen des Verbandes.

Die wassersportlichen Interessen werden vertreten durch das Präsidium, die Referate, den Verbandsrat und durch die Vorstände der Landesverbände und Vereine. Die Verwaltung regeln 13 Mitarbeiter/Innen in der Geschäfts- und Führerscheinstelle Duisburg.

STERN VON BERLIN

DEUTSCHER MOTORYACHTVERBAND





DEUTSCHLANDS GRÖSSTES
ANKERMANÖVER

13.JULI 2024 AB 12 UHR
AN DER PFAUENINSEL/HAVEL

ANMELDUNG: STERN-VON-BERLIN.DE

Winterwanderung des MBC

Von Winfried Severin

Zur ersten Breitensportveranstaltung des Jahres trafen sich am Samstag, den 10. Februar 2024, ca. 70 Wassersportler und Sportlerinnen aus den Dahme Spree Vereinen zur gemeinsamen Winterwanderung durch die Müggelberge. Nach einer kleinen alkoholischen Stärkung ging es bis zum Teufelsee, und weiter in einem großen Bogen Richtung Rübezahl. Und da stand er mitten auf dem Weg: der Rübezahl. Bei einem heißen Tee erzählte er uns seine Leidensgeschichte.
Wieso der Rübezahl in die Müggelberge kommt?
Nun, das ist eine andere Geschichte.







Aber der erste Wirt der gleichnamigen Gaststätte soll wohl große Ähnlichkeit mit Rübezahl gehabt haben. Nach dem alle Wanderer den etwas langen und beschwerlichen Weg zurückgelaufen waren, wurden bei verschiedenen Suppen und heißer Bockwurst die hungrigen Bäuche gefüllt. Bei schönsten Februar Wetter mit 14° C, Sonnenschein und einem kühlen Getränk ging dieser schöne Vormittag zu Ende.

Vielen Dank an den ausrichtenden Verein für seine super Gastlichkeit und tollen Organisation. Alle Teilnehmenden freuen sich schon wieder auf 2025 wenn es heißt, Winterwanderung beim MBC.

Messe Boot & Fun 2023

Von Dr. Daniel Amkreutz

Man könnte beinahe sagen „Alle Jahre wieder“… 2023 war der MVB bereits zum dritten mal mit seinem neuen Standkonzept Aussteller auf der Boot & Fun. Nach der Premiere auf der Boot & Fun 2021 und anschließendem Umzug 2022 in die Halle 25, galt für den MVB Stand 2023 das Motto: „Näher Dran am Wassersport“. Der MVB präsentierte sich, seine Sportangebote und Mitgliedervereine unmittelbar am „Blauen Teppich“, der für die BesucherInnen ausgerollt wurde.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Messe 2023 - nach der etwas zurückhaltenden Stimmung im Jahr zuvor - wieder ein Erfolg war. Bereits zum gemeinsamen Standempfang von MVB & DMYV zur Galanacht der Boote fanden sich viele Ehrengäste und BesucherInnen ein, um sich über den Wassersport auszutauschen und in lockerer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen. Auf die traditionell eher ruhigen Messetage Donnerstag und Freitag folgte am Wochenende ein regelrechter Besucherstrom in der Halle 25 und auf unserem Messestand - was uns natürlich sehr freut. Gerade das leicht überarbeitete Konzept des MVB-Messestands lud viele BesucherInnen zu Gesprächen mit dem Standpersonal des MVB ein, um sich über Breitensport (hier insbesondere über den Stern von Berlin), Jugendsport oder dem Vereinsleben im Allgemeinen zu informieren. Ein zugegeben etwas unerwarteter Zuschauermagnet war unsere „Mitgliederkarte“ von Berlin, die alle MVB Vereine beinhaltete und vielen MessebesucherInnen erstmalig vor Augen führte, wie viele Motorwassersportvereine es in Berlin gibt und für viele Berlinerinnen und Berliner auch direkt in der Nachbarschaft.

Ein weiterer Magnet, insbesondere für die Kleinen, war das MS11 Rennboot des MVB. So hatten hier die jüngeren Kinder (die noch nicht groß genug für den DMYV Simulator sind) die Gelegenheit, sich mal in ein Rennboot zu setzen. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer, die die Boot & Fun 2023 zu diesem Erfolg verhalfen.



Beinahe „Tradition“: Gemeinsamer Empfang von MVB & DMYV zur Galanacht der Boote



Im Interview mit dem RBB: Frank Päßler



Viel Besuch beim MVB

Gebrauchtbootkauf

Interview mit einem Sachverständiger für Sportboote



von Dr. Daniel Amkreutz im Gespräch mit Klaus und Mario Reiniger, Sachverständige für Sportboote und Bootsbauer

Wer die Wahl hat, der hat bekanntlich die Qual. Kaum ein Gebrauchtmarkt ist wohl unübersichtlicher als der für gebrauchte Sportboote. Wer vor dem Kauf steht, sollte genau hinsehen und die eigenen Wünsche kennen. Ist ein passendes Boot gefunden, dann stellt sich noch die Frage: Wie sieht es mit dem Zustand aus? Funktioniert die Technik zuverlässig ? Stehen große Reparaturen an? Einen TÜV für Boote gibt es ja nicht. Um einige dieser Fragen zu beantworten, habe ich mit Klaus und Mario Reiniger gesprochen. Die beiden arbeiten in Köpenick als Sachverständiger für Sportboote und können helfen, dass das Traumboot nicht zum Alptraum wird.

Hallo Klaus, hallo Mario. Es freut' mich, dass ihr euch die Zeit nehmt, einige Fragen zum Thema Gebrauchtbootkauf zu beantworten. Fangen wir doch ganz vorne an. Vielleicht einmal bei mir selbst als zukünftiger Eigner. Wie sollte ich überhaupt mit der Suche nach einem passenden Boot beginnen ?

Sich selbst, die eigenen Wünsche und seine Fähigkeiten und auch Möglichkeiten sicher und ehrlich einzuschätzen, ist ein guter Start und hat eine enorme Bedeutung für ein frustfreies Eignerleben. Wie gut bin ich handwerklich drauf? Kann ich leichte Wartungsarbeiten oder Reparaturen selber ausführen und habe ich auch genug Zeit dafür? Nicht alle Reparaturen lassen sich „mal eben so" erledigen. Oftmals muss auch das Wetter bzw. die Temperatur passen und ich kann nicht frei über die Zeit entscheiden.

Und wenn ich diese Einschätzung durchgestanden habe, woran sollte ich mich bei der Suche orientieren ?

Das sind vorwiegend individuelle Anforderungen: Wieviele Fahrgäste kommen an Bord, Kinder, ältere Personen, oder auch Haustiere. Welches Budget steht bereit? Daraus ergibt sich dann die Bootsgröße, das Alter und der Zustand des Bootes. Grundvoraussetzung ist in der Regel ein passender Liegeplatz, oder will man Trailern, oder hat man eine Bootshebeanlage?

Das sind schonmal ziemlich viele Fragen und gerade für NeueinsteigerInnen wahrscheinlich nicht auf die Schnelle zu beantworten ?

Das ist leider in der Tat so, aber auch langjährigen Eignern fällt es oft schwer, diese Punkte festzulegen. Und dann kommen noch weitere Fragen hinzu: Welcher Bootstyp soll es sein, ein schnelles Sportboot (mit höherem Kraftstoffverbrauch) oder ein Verdrängerboot, welches zwar sparsam ist, aber auch deutlich langsamer? Welcher Fahrtbereich kommt in Betracht, Bin-

nen oder See? Nutzung nur mal gelegentlich, oder ist man jedes Wochenende an Bord? Welcher Antrieb soll es sein? Heckmotor oder Einbaumaschine, welcher Kraftstoff, Diesel oder Benzin, mit Wellenanlage oder Z-Antrieb oder Jetantrieb, elektr. Antrieb? Soll es ein Boot aus GFK, Stahl, Holz oder Aluminium sein? Ein GFK-Boot ist im allgemeinen pflegeleichter.

Und was sind aus eurer Sicht die wichtigsten Fragen, die ich mir zum Thema Ausstattung stellen sollte?

Auch da gibt es eine Menge - und auch die richten sich wieder nach den Bedürfnissen der zukünftigen Eigner. Navigationsgeräte, Pantry, Kühlschrank, TV, Heizung, WC mit Dusche, Elektr. Ankerwinde, Bugstrahlruder, Badeleiter beziehungsweise Badeplattform. Da gibt es keine Grenzen, wohl aber sollte man immer auch die dazugehörigen Wartungskosten bzw. die Kosten für den Ersatz und - ganz wichtig bei Navigationssystemen oder Funk - die gesetzlichen Regeln kennen.

OK, nehmen wir einmal an, wir haben ein mögliches Traumboot gefunden. Was ist aus eurer Sicht mindestens notwendig, um vor dem Kauf zu verhindern, dass es später ein Alptraum wird?

Du schreibst ja schon „Traumboot". Genau hier liegt schon das erste Problem. Lass' sämtliche Emotionen weg! Das ist wahnsinnig schwer, aber notwendig, um nicht in eine Falle zu tappen. Eine Probefahrt ist unerlässlich! Läuft der Motor rund, läuft die Welle und die Schiffsschraube rund, ohne Vibration und Fremdgeräusche? Ist die Antriebsmaschine sauber, ohne Ölspuren und ohne Rost? Unbedingt den Ölmessstab überprüfen: Ist das Öl schwarz, muss ein Ölwechsel erfolgen - samt Ölfilter natürlich. Ist das Öl am Messstab hell und milchig, dann könnten defekte Dichtungen die Ursache sein und Kühlwasser in den Brennraum gelangt sein.

Gibt es darüber hinaus weitere Anhaltspunkte, bei denen ich skeptisch werden sollte?

Ja - beim Verkaufspreis zum Beispiel: Ein preiswertes Angebot klingt erst einmal verlockend, aber Vorsicht: versteckte Mängel können wirklich zum Alptraum werden. Bei älteren GFK-Booten ist die sogenannte Osmose nicht immer gleich ersichtlich und bei Stahlbooten sind sehr oft versteckte Roststellen vorhanden und Holzboote können angefault sein! Gerade diese Mängel sind leicht zu übersehen. Damit die Kosten nicht explodieren solte man unbedingt einen Fachmann konsultieren.

In unserem Beispiel sieht nach wie vor alles gut aus und das Boot ist augenscheinlich frei von Mängeln. Idealerweise gibt es auch ein aktuelles Gutachten. Was kann jetzt noch zum Problem werden?

Unterhaltskosten einplanen: Im Jahr rechnet man ca.10% vom Wert des Bootes für z.B. Liegeplatzgebühren, (Sommer/Winter), Haftpflicht, -Kasko Versicherungen, Kran, Slipgebühren, Anschaffung/Reparaturen z.B. für Plane, Akku, Lackarbeiten, Polieren oder Sandstrahlen, Prüfungsintervalle an Maschine und Gasanlagen.

Vielen Dank für eure Zeit und die informativen Antworten.

Anzeige

REINIGER
BOOTSGUTACHTER

Klaus Reiniger
Sachverständiger für Sportboote
Bootsbauer

Wassersportallee 21
12527 Berlin
Telefon: 0152 029 079 87
E-Mail: klaus.reiniger@dein-bootsgutachter.de

www.dein-bootsgutachter.de

Doppelt für den Umweltschutz



Von Daniel Amkreutz

Der Winter ist üblicherweise eher nicht die beste Jahreszeit für Wassersport. Aber schon immer war das Winterhalbjahr der beste Zeitpunkt für organisatorische Änderungen oder um Reparaturen beziehungsweise Modernisierungen umzusetzen. So auch bei uns. Die Berliner Motorbootjugend des MVB startet mit zwei Neuerungen in die Sportsaison 2024. Zum einen Personell. Auf der diesjährigen Jugendversammlung, die im Februar im Vereinsheim der Wannseeaten 1911 e.V. stattfand, wurden Lukas Uster (Wannseeaten 1911 e.V.) und Sven Pietack (Motorbootclub Charlottenburg e.V.) von den anwesenden Delegierten als Jugendbeisitzer „Kassenwart" und Jugendbeisitzer „Organisation" in den Jugendausschuss gewählt. Mit der Annahme ihrer Wahl verstärken die beiden fortan das Team um die Jugendleiterin Nadine Berger. Leider fand sich keine Kandidatin oder Kandidat für den Vorsitz des Jugendausschusses, weshalb diese Position vorerst unbesetzt bleibt und kommissarisch von der Jugendleiterin ausgefüllt wird. Wir gratulieren Lukas Uster und Sven Pietack herzlich zur gewonnenen Wahl und freuen uns sehr, dass das Team im Jugendausschuss seit längerer Zeit wieder (fast) voll besetzt ist.

Darüber hinaus gibt es auch auf der Materialseite Neuigkeiten. Im Winter wurden die Motoren von 3 unserer Schlauchboote durch die neueste Generation von Suzuki 4 Takt Außenbordmotoren ersetzt. Die neuen Motoren mit 6PS bzw. 15PS zeichnen sich durch extreme Laufruhe und äußerst geringem Kraftstoffverbrauch aus. Sie erfüllen zudem die strengsten inländischen Abgasgrenzwerte und sind selbst für den Einsatz auf dem Bodensee zugelassen. Die verbleibenden 2 Motoren älteren Baujahrs werden zeitnah ebenfalls umgerüstet.

Anzeige

Sonderkonditionen für Mitglieder vom **Motoryachtverband Berlin e.V.**

Seit dem 01.04.2022 gibt es eine Partnerschaft zwischen dem Motoryachtverband Berlin e.V. und der Allianz Uwe Springborn.

Neben der Förderung des Kinder- und Jugendsports erhalten Mitglieder einen Mehrwert durch Sonderkonditionen bei der Allianz.

Dies gilt für Yacht- und Bootsversicherungen, private Sachversicherungen und Versicherungen rund um den Verein.



Uwe-M. Springborn

Gemeinsam aktiv

- Gruppen-Unfallversicherung
- Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung

Rund um den Hafen

- Bootshaftpflicht
- Bootskasko
- Versicherung für Steganlagen
- Gebäudeversicherung

Inhaltsversicherung

- Verein und Vorstand
- Vereins-Haftpflichtversicherung
- D&O Vermögensschaden-Haftpflicht für die Organe (Vorstand)
- Vermögensschaden-Haftpflicht für den Verein
- Vereins-Rechtsschutz und inkl. Immobilien-Rechtsschutz
- Cyberschutz-Versicherung

Yacht- u. Bootsversicherung
www.allianz-springborn.de/bootsversicherung-berlin

Weitere Themen
www.allianz-springborn.de

Uwe-Michael Springborn

Hauptvertretung der **Allianz**

M V B

Was für alle neuen Motoren gilt: Die ersten 20 Betriebsstunden können sie noch nicht für den Wassersport eingesetzt werden. Wie nutzt man also diese ersten Stunden sinnvoll?

Zum Beispiel zur Gewässerreinigung auf der Oberhavel. So geschehen Anfang Februar, wo sich ein Teil der BMJ mit den neuen Gerätschaften in Gatow auf's Wasser begeben hat und Ufer und Seen von diversem Unrat befreit hat. Wie man auf den Bildern sieht, ist in den wenigen Stunden bereits eine Menge Unrat zusammen gekommen, der nun Umwelt- und Fachgerecht auf unsere Kosten an Land entsorgt wurde.





MVB Reisebordbuch



Auch 2024 gibt es wieder es eine streng limitierte Auflage unseres äußert beliebten Reisebordbuches für erfolgreiche BreitensportlerInnen und solche, die es werden wollen.

Die Auflage 2024 wird über die Sportwarte der MVB Mitgliedsvereine pünktlich zum Saisonstart an verdiente BreitensportlerInnen verteilt werden.

Viel Erfolg bei den Regatten und eine gute Wassersportsaison 2024!

Euer Motoryachtverband Berlin e.V.

Anzeige


Kibek
12,99
LINDA VASE
siehe Seite 272
11,99
AMAYA KISSEN
siehe Seite 254
KIBEK UNTERSTÜTZT DEN MVB-JUGENDSPORT
25 €
GUTSCHEIN
ab einem Einkaufswert von 75 Euro
Am Juliusturm 41-49 • 13599 Berlin-Spandau
Am Rondell 7 • 12529 Berlin-Schönefeld
Kibek
44,99
TORTUGERO OUTDOOR-TEPPICH
siehe Seite 17

Das Mitgliedermagazin des MOTORYACHTVERBAND BERLIN e.V. erscheint 3x pro Jahr jeweils im Februar, Juni und Oktober. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich am

17. Juni 2024 erscheinen.

Themenvorschläge nehmen wir jederzeit per eMail an der-propeller@mvb-berlin.de entgegen. Habt ihr schon einen eigenen Artikel oder Reisebericht im Kopf oder schon fertig? Schickt ihn ebenfalls einfach an der-propeller@mvb-berlin.de

Feedback - egal welcher Art, ist jederzeit willkommen. Auch Leserbriefe veröffentlichen wir sehr gerne. Schickt dazu einfach eine eMail an die oben genannte Adresse.

Bis zur nächsten Ausgabe!